

## A11 Digitalisierung

Gremium: Programmredaktion

Beschlussdatum: 02.10.2019

### Antragstext

- 1 Die digitale Vernetzung unserer Wirtschaft und Gesellschaft hat riesiges  
2 Potenzial für mehr Ökoeffizienz und Kreislaufwirtschaft. Von Videokonferenzen  
3 statt CO2-intensiver Reisen über intelligente Stromnetze bis zu vernetzter  
4 nachhaltiger Mobilität. Die Digitalisierung kann unseren Energieverbrauch  
5 verringern, die Energiewende beschleunigen und die Verkehrswende vorantreiben.  
6 Dafür wollen wir Grüne uns in der Stadt Nürnberg einsetzen, damit das Potenzial  
7 der Digitalisierung gehoben und die Ökoeffizienz in Verwaltung und Unternehmen  
8 gefördert wird.
- 9 Seit 2003 ist die Stadt Nürnberg dabei, analoge Vorgänge von Papier umzustellen,  
10 und hat bereits 400 Verfahren digital bereitgestellt. Wir setzen uns dafür ein,  
11 dass diese digitalen Zugänge für alle Bürger\*innen leichter nutzbar werden,  
12 indem das Nutzererlebnis gemessen, transparent gemacht und optimiert wird.  
13 Dadurch können immer mehr Bürger\*innen sich den Gang zum Amt sparen. Natürlich  
14 wollen wir für diejenigen, die digitale Angebote nicht nutzen, analoge Zugänge  
15 erhalten.
- 16 Wir wollen auch die digitale Modernisierung der IT innerhalb der Stadtverwaltung  
17 vorantreiben. Zur deren nachhaltiger Umsetzung setzen wir uns in der  
18 öffentlichen Verwaltung für „digitale Resilienz“ ein: Darunter verstehen wir  
19 unter anderem, die Kontrolle über die eigene Soft- und Hardware zu haben und zu  
20 behalten. Dazu sind Open-Source-Lösungen eine gute Methode, um nicht den  
21 Herstellerlaunen von Großkonzernen ausgeliefert zu sein.
- 22 In den Schulen soll die Digitalisierung eine angemessene Rolle spielen.  
23 Entscheidend dafür sind eine funktionierende Hardware, die Unterstützung durch  
24 medienpädagogisches Fachpersonal und die kontinuierliche Weiterbildung der  
25 Lehrkräfte, damit sie die Schüler\*innen bei der vernünftigen Nutzung digitaler  
26 Medien begleiten können.
- 27 Wir unterstützen selbstverwaltete Projekte wie das FabLab, welche die  
28 eigenständige Auseinandersetzung mit Hard- und Software sowie nachhaltige  
29 Technologieanwendung ermöglichen.
- 30 Wir Grüne wollen freies W-LAN in der gesamten Innenstadt und großflächig im  
31 gesamten Stadtgebiet, sowie in den Behörden und im ÖPNV umsetzen. Wir wollen  
32 intelligente Technik einsetzen, um den Straßenverkehr sicherer für  
33 Fußgänger\*innen zu machen, z.B. „intelligente“ Straßenlaternen, die sich nur bei  
34 Bedarf einschalten, und intelligente Poller, die die Altstadt zur Einfahrt nur  
35 für Anwohner\*innen und andere Berechtigte freigeben.
- 36 Wir fordern die Erweiterung der städtischen Informationsfreiheitsatzung zu  
37 einer Transparenzatzung, bei welcher alle von der Satzung betroffenen Dokumente  
38 automatisch veröffentlicht werden. Auch nützliche Daten zum öffentlichen Leben  
39 sollten für die Bürger\*innen zugänglich sein.
- 40 Auf der anderen Seite braucht die Digitalisierung stromintensive Rechenzentren  
41 und die vielen Geräte der Verbraucher\*innen und des Internet der Dinge brauchen

42 Strom. Dafür wollen wir eine städtische „Green-IT-Strategie“ initiieren. Als  
43 wichtigen Hebel für die ökodigitale Transformation brauchen wir daher ein Null-  
44 CO2-Ziel für die IT der städtischen Behörden und Einrichtungen.

45 Wir Grüne setzen uns in Nürnberg dafür ein, dass Datenschutz und Privatsphäre  
46 einen essentiellen Bestandteil der Digitalisierung bilden. Videoüberwachung im  
47 privaten oder öffentlichen Raum ist nicht nur bei privaten Unternehmen, sondern  
48 auch durch Sicherheitsbehörden außerhalb von Brennpunkten inakzeptabel. Die  
49 digitale Selbstbestimmung, zu welcher auch ein analoges Leben gehört, ist ein  
50 hohes Gut, das es zu schützen gilt.

## 51 Schlüsselprojekt städtische Transparenzsatzung

52 Die Informationsfreiheitssatzung der Stadt Nürnberg muss:

- 53 1. zu einer Transparenzsatzung ausgeweitet werden, unter welcher alle  
54 städtischen Informationen, die aktuell schon von der IFS erfasst sind, in  
55 Zukunft maschinenlesbar frei zugänglich sind.
- 56 2. auf alle in städtischer Hand befindlichen Unternehmen ausgeweitet werden.  
57 Dies beinhaltet die Veröffentlichung der vorliegenden Informationen sowie  
58 das Umsetzen eigener Transparenzsatzungen in diesen Unternehmen.